

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch**

**Luther, Martin**

**Tubing., 1630**

[Zusätze zu Daniel 3.]

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

König kam am sitzenden ma-  
ge Daniel zu klagen / Vnd 1  
da er zum Graben kam / vñ  
hinein schauet / siehe da saß  
Daniel mitten vnter den  
Löwen. Vnd der König 19  
rief laut / vñnd sprach : O  
Herr / du Gott Daniels /  
du bist ein grosser GOTT /  
vñnd ist sonst kein Gott  
denn du. Vnd er ließ ihn 20  
aus dem Graben nehmen.  
Aber die andern / so ihn  
zum Todte wollen bracht  
haren / sieh er in den Graben  
menschen / vñnd wurden /  
so haltet ihr seinen Augen  
von den Löwen verschlun-  
gen.

**Das Gebett Ma-  
rie / Daniels 3. Auß  
dem Griechischen.**

Gebet vñd Danckfagung vñnd  
Göttliche errettung.

Vnd Maria stand mitten 2  
im glühenden Ofen / vñnd  
hat seinen Mund auff / be-  
tet vñnd sprach : Gelobet 3  
seist du Herr der Hon vn-  
serer Väter / vñnd dein Na-  
me müsse gepreiset vñnd ge-  
ehret werden ewiglich. Denn  
du bist gerecht in allem / daß 4  
du vns gethan hast. Alle  
deine Werck sind redt-  
schaffen / vñnd was du thust /  
das ist redt / vñnd alle deine  
Gerichte sind vnstrafflich.  
Du thust vns recht / daß du  
vns gestraffet hast / mit sol- 5  
cher strafe / die du über vns  
hast gehen lassen / vñnd über  
den vñnd die heilige Stadt  
vñser Väter. Ja du thust  
recht vñnd wol daran / vñnd  
vñser sünde müssen. Denn 6  
wir haben geschändiget vñnd

libel gethan / damit daß wir  
von dir semiden sind / vñnd  
allenhalben wider dich ge-  
than haben. Vñnd deinen  
Gebotten nicht gehorhet /  
noch ir geachtet / dz wir dar-  
nach thäten / wie du vns be-  
fohlen hast / auß dz es vns  
wol gieng. Darum hast du  
redt gethan das du soldest  
alles über vns haß / gehē la-  
sen Vñ vns gehen in die  
hände vnser Feinde der  
gestorben bösen Leute / vñnd  
vñngeredten graulambtzen  
10 Könige auß Erden. Vñ wir  
thüren vnsern mund nit  
auff thun / so sind wir zu  
schanden vñnd zu spott wor-  
den für deinen Knechten  
vñ für allen die dich sörd-  
11 ten. Aber doch verhoffe  
vns nicht gar / vñnd deines  
heiligen Namens willen /  
vñnd verwirff deinen Bund  
12 nit. Vñnd nim deine Barm-  
herzigkeit nit von vns /  
vñnd Abrahams deines ge-  
liebten Freunds willen /  
vñnd deines Knechts Isaacs  
vñnd Israel deines Heil-  
13 iger. Welchen du verheissen  
hast / ihren Samen zu meh-  
ren wie die Stern am Him-  
mel / vñnd wie den Sand am  
14 Meer. Denn wir sind ge-  
ringer worden / denn alle  
Erden / vñnd sind iest die  
verachteten auß Erden /  
vñnd vnser Sünden willen.  
15 Daz wir nit keinen Irrtzen  
Propheet noch lehrer mehr  
haben / vñnd weder Brand-  
opffer / noch thylfich Opffer /  
noch Speißopffer / noch  
16 Kaud werd. Vñnd haben  
keine stätte / da wir für  
dir opffer / vñnd Gna-  
de finden möchten. Gott  
bb dem

dern mit betrübtem Herzen  
 vnd zur saligenem geist  
 kommen wir für dich. Als 17  
 bräutten wir Brandopffer  
 von Widern vnd Hindern  
 vñ vil tausend fetter Scha-  
 fe. Also woldest du vnser  
 Opffer heute für dir gelten  
 vnd angenem sein lassen/  
 denn du lässest nit zu schan-  
 den werden / die so auff  
 dich hoffen. Also tömen wir 18  
 nun mit gangem Herzen/  
 vnd suden dein Angesicht  
 mit forcht. Darumb laß 19  
 vns nicht zu schanden wer-  
 den / Sondern thu vns Herz  
 nach deiner gnade / vnd  
 nach deiner grossen Barm-  
 herzigkeit. Vnd erreke vns 20  
 nach deinen Wunderthart /  
 vnd gib deinem Namen die  
 Ehre. Das sich schämen müs- 21  
 sen alle / die deinen Knech-  
 ten leid thun / vnd zu schan-  
 den werd für deiner gros-  
 sen macht vnd gewalt / das  
 ihre macht zur löret werde.  
 Damit sie erfahren / das du 22  
 bist der H E N N der einige  
 Gott / herrlich auf dem Erds-  
 boden. Vnd die Diener des 23  
 Königs / die sie in den Ofen  
 geworfen hatten / höreten  
 nicht auff / vnd morffen im-  
 mer zu / schwefel vnd pech/  
 vnd werd vñ durre reiser.  
 Das die loh oben auß dem 24  
 Ofen schlug / bey neun vnd  
 vierzig ellen hoch. Vnd kraf 25  
 umb sich / vnd verbrandte  
 die Schalbeer / die es erreich-  
 te für dem Ofen. Aber der 26  
 Engel des H Erren trat mit  
 denen / die bey Afraria wa-  
 ren / in den Ofen / vnd stieß  
 die loh vom feuer auß dem  
 Ofen. Vnd machets im 27

Ofen wie einen kalten  
 thau / das die feuer sie gar  
 nicht an drete / noch schäme  
 zete / oder / keshädigte.

### Der Gesang der dreier Männer im Feuer/ Danielis 3. Auf dem Griechischen.

Alle Creaturen sollen Gott loben.

- 1 D A HENGEN diese dren mit  
 einander an zu singen/  
 preiseten vnd lobeten Gott  
 in dem Ofen / vnd sprachen  
 Gelobet seest du H Er / der  
 2 Gott vnser Väter / vnd müs-  
 sest gepreiset vnd hoch ge-  
 rhümet werd ewiglich. Ge-  
 lobet sey dein herrlicher vñ  
 heiliger Name / vnd müs-  
 se gepreiset vnd hoch gerhä-  
 met werden ewiglich. Gelob-  
 3 bet seest du in deinem heil-  
 ligen herrlichen Tempel /  
 vnd müssest gepreiset vnd  
 hoch gerhämet werd ewig-  
 4 lich. Gelobet seest du / der  
 du sitest auß den Ebern-  
 him / vnd ihest in die tief-  
 fe / vnd müssest gepreiset  
 vnd hoch gerhämet werden  
 5 ewiglich. Gelobet seest du  
 auß deinem herrlichen Kö-  
 niglichen Stul / vnd müs-  
 sest gepreiset vnd hoch ge-  
 rhümet werd ewiglich. Ge-  
 6 lobet seest du in der vesten  
 des Himmels / vnd müssest  
 gepreiset vnd hoch gerhä-  
 7 met werden ewiglich. Es lob-  
 ben den H E N N alle seine  
 werdt / vnd müssen ihn prei-  
 8 sen vnd rhümen ewiglich.  
 9 Ihr Himmel lobet den Her-  
 ren / preisest vnd rhümet zu  
 ewiglich. lobet den H Erren

Ihr Engel des H E R R N /  
 preiset vnd rühmet ihn  
 ewiglich. Alle Wasser dro- 10  
 ben am Himmel lobet den  
 H E R R N / preiset vnd rüh- 11  
 met ihn ewiglich. Alle Meer-  
 schären des H E R R N / lo-  
 bet den H E R R N / preiset  
 vnd rühmet ihn ewiglich.  
 Sonn vnd Mond lobet den 12  
 H E R R N / preiset vnd rühmet  
 ihn ewiglich. Alle Sternen 13  
 am Himmel lobet den H E R R N /  
 preiset vnd rühmet in  
 ewiglich. Regen vnd Thau 14  
 lobet den H E R R N /  
 preiset vnd rühmet ihn  
 ewiglich. Alle Winde lo- 15  
 bet den H E R R N / prei-  
 set vnd rühmet ihn ewig-  
 lich. Feuer vnd hize lobet 16  
 den H E R R N / preiset  
 vnd rühmet ihn ewiglich.  
 Schlossen vnd Hagel lobet 17  
 den H E R R N / preiset vnd  
 rühmet ihn ewiglich. Tag 18  
 vnd nacht lobet den Herrn/  
 preiset vnd rühmet ihn  
 ewiglich. Licht vnd Fin- 19  
 sternuß lobet den H E R R N /  
 preiset vnd rühmet ihn  
 ewiglich. Eis vnd Frost lo- 20  
 bet den H E R R N / preiset  
 vnd rühmet ihn ewiglich.  
 Reiffen vnd Säner lo- 21  
 bet den H E R R N / preiset  
 vnd rühmet ihn ewiglich.  
 Nix vnd Wolden lobet 23  
 den H E R R N / preiset vnd  
 rühmet in ewiglich. Die Er- 24  
 de lobe den H E R R N / prei-  
 set vnd rühme ihn ewiglich.  
 Berge vnd Hügel lobet den 25  
 H E R R N / preiset vnd rüh-  
 met ihn ewiglich. Alles was 26  
 auf der Erden wüchß lobe  
 den H E R R N / preiße vnd  
 rühme ihn ewiglich. Ihr 27

Brunnen lobet den Herrn/  
 preiset vnd rühmet in ewig-  
 lich. Meer vnd Wasser-  
 ströme lobet den H E R R N /  
 preiset vnd rühmet ihn  
 ewiglich. Walfische / vnd  
 alles was sich reget im Was-  
 ser / lobet den H E R R N / prei-  
 set vnd rühmet ihn ewig-  
 lich. Alle Vögel vnter dem  
 Himmel lobet den H E R R N /  
 preiset vnd rühmet  
 ihn ewiglich. Alle wilde  
 Thier vnd Vieh lobet den  
 H E R R N / preiset vnd  
 rühmet ihn ewiglich. Ihr  
 Menschentinder lobet den  
 H E R R N / preiset vnd rüh-  
 met ihn ewiglich. Israel lo-  
 bet den H E R R N / preiße  
 vnd rühme ihn ewiglich. Ihr  
 Priester des H E R R N / lobet  
 den H E R R N / preiset  
 vnd rühmet in ewiglich. Ihr  
 Knechte des H E R R N / lobet  
 den H E R R N / preiset vnd  
 rühmet in ewiglich. Hei-  
 ligen vnd Seelen der Gerech-  
 ten / lobet den H E R R N / prei-  
 set vnd rühmet in ewiglich.  
 Ihr Heiligen / so elend vnd  
 betrübt sind / lobet den Her-  
 ren / preiset vnd rühmet  
 ihn ewiglich. Anania / Sa-  
 ria vnd Misael lobet den  
 Herren / preiset vnd rühmet  
 ihn ewiglich. Denn er hat  
 vns erlöset auß der Höllen  
 vnd hat vns geholffen von  
 dem Tode. Vnd hat vns  
 errettet auß dem glühenden  
 Ofen / vnd hat vns mitten  
 im Feuer erhalten. Danket  
 dem H E R R N / denn er  
 ist freundlich / vnd seine  
 Güte wäret ewiglich. Alle die  
 den H E R R N / fürchten / lobet  
 den Gott aller Götter / prei-  
 set ihn /

set ihn / vñnd rühmet / daß seine gütte ewiglich wäret.

**Das Gebet Manasse / des Königs Juda / da er gefangen war zu Babel.**

Ein Kufferige form bußfertig zu besten.

**H**err Allmächtiger Gott vnser Väter / Abraham / Isaac vñnd Jacob / vñnd des gerechten Samuels. Der du Himmel vñnd Erden / vñnd alles was darinnen ist / gemacht hast. Vñnd hast das Meer versiget mit deinem Gebot / vñnd hast die Tiefte verschlossen vñnd versigelt / Zu ehre deinem fürbällid / vñnd herrlichen Namen / daß jeder man muß für dir erschrecken / vñnd sich fürchten für deiner grossen macht. Denn vntrüglich ist dein zorn / den du drohest den Sündern. Aber die Barmherzigkeit / so du verheißest / ist vnmaßig vñnd vnaußerzählich. Denn du bist der Herr / der Allerhöchste über den ganz Erdboden / von grosser gedult / vñnd sehr gnädig / vñnd straffest die Leute nicht gerne / vñnd hast nach deiner gütte verheissen Buße / zur vergebung der

8 Sünden. Aber weil du bist ein Gott der Barmherzigen / hast du die Buße nicht gesetzt den Gerechten / Abraham / Isaac vñnd Jacob / welche nit wider dich gesündigtet habet / 9 Ich aber habe gesündigtet / vñnd meiner sünde ist mehr denn des Sandes am Meer / vñnd hin getrümet in schwereisen eysern Fanden / vñnd habe eine ruhe / Darumb / daß ich deinen zorn erweckt habe / vñnd groß übel für dir gethan / Damit / daß ich solch ein arguel vñnd so vil argere / muß angerichtet habe. Darumb beuge ich nun die Knie meines Herzens / vñnd bitte dich Herr vmb gnade. Ach Herr ich habe gesündigtet / Ja ich hab gesündigtet / vñnd erkenne meine Missethat / Ich bitte vñnd kehe / vergib mir / O Herr / vergib mir / Laß mich nit in meinen sünden verderben / vñnd laß die Straffe nicht ewiglich auf mir bleiben. Sondern wollest mir vñndwürdigen helfen / nach deiner grossen Barmherzigkeit / so wil ich mein lebentlang dich loben. Denn dich lobet alles Himels Heer / vñnd dich soll man preisen immer vñnd ewiglich / Amen.

**Ende der Bücher des alten Testaments.**



Das Gebet  
Manasse  
des Königs  
Juda  
da er gefangen  
war zu Babel  
nem oder  
täglich

Getrud  
ANN